tellco

pensionskasse pro
managed by Tellco

Vorsorge News

1. Jahrgang, Nr. 1, Juni 2013

News

Solide Ertragslage für die pk pro

Peter Hofmann, Präsident des Stiftungsrates

Die pensionskasse pro erzielte im Jahr 2012 in sämtlichen Bereichen solide Erträge. Die erwirtschaftete Nettorendite betrug erfreuliche 6.6 %. Dabei baute die pensionskasse pro die finanziellen Reserven aus.
Die Zahl der angeschlossenen Unternehmen stieg im vergangenen Jahr von 6'169 auf 6'421 (+ 4.1 %) und das Total der versicherten Personen erhöhte sich sogar um 11.9 % von 32'271 auf 36'124. Die Bilanzsumme beträgt neu 2.04 Mrd. (+ 9.6 %). Der Deckungsgrad erhöhte sich von 95.4 % auf 98.0 %.
Die anhaltenden Unsicherheiten auf den Finanzmärkten hat die pk pro 2012 bewogen, ihre Anlagestrategie moderat anzupassen. Die leichte Minderrendite hat sie im Sinne einer nachhaltigen Optimierung bewusst in Kauf genommen.
Mit den beschlossenen Massnahmen wird die pensionskasse pro auch mittel- und langfristig zu den solidesten und sichersten Anbietern auf dem schweizerischen Vorsorgemarkt gehören.
Die pk pro ist jedoch auch den folgenden Generationen verpflichtet. Deshalb hat der Stiftungsrat entschieden, den technischen Zins per 31.12.2012 von vorgängig 3.5 % auf 2.5 % zu senken.

http://www.tellco.ch/de/pkpro/index.html

News

8'000 Versicherte stossen zur pk pro

Die Gemeinschaftsstiftung BVG für Temporärarbeit (GSTA), Dietikon, und die pensionskasse pro werden gemeinsame Wege gehen. Der Stiftungsrat der GSTA entschied, die eigenen Aktivitäten einzustellen und ihre Versicherten in die pensionskasse pro einzubringen.
Grund für diese Entscheidung ist die Tatsache, dass den rund 8'000 Versicherten der gut 120 angeschlossenen Firmen bei der pensionskasse pro deutlich attraktivere Bedingungen angeboten werden können.
Mit diesem Zuwachs wird die pensionskasse pro zum grössten Vorsorgedienstleister in der schweizerischen Temporärbranche.
Nicht nur die neuen Kunden der GSTA kommen in den Genuss von attraktiven Konditionen. Von den durch die Kooperation entstehenden Skalenvorteilen profitieren auch alle – rund 13'000 – bereits bei der pensionskasse pro versicherten Temporärmitarbeiter.

Von Kunden und Partnern

Gelungene Informationsanlässe 2013 in Baden, Nyon und Lugano

Im Frühling 2013 führte die Tellco AG wiederum ihrer Vertriebspartner-Events durch: Am 26. März in Baden (AG), am 9. April in Nyon (VD) und am 11. April in Lugano (TI). Patrick Bättig referierte ausführlich über makroökonomische Zusammenhänge im Kontext der anspruchsvollen Anlagesituation wie auch über Erfolge in der Erhöhung der Transparenz und in der Senkung der Gebühren.
Noch stärker als in vergangenen Jahren war es jedoch eines der Ziele der Anlässe, die umfassenden Vorsorgedienstleistungen der Tellco Gruppe aufzuzeigen, dies mit dem Ziel, den Vertriebspartnern die variantenreichen Lösungen auf etwas individualisiertere oder komplexere Fragestellungen aufzuzeigen.
Im Vordergrund standen dabei die idealen Gefässe für originelle Vorsorgelösungen sowohl für Individuen (Tellco Freizügigkeitsstiftung) wie für Klein und Mittelbetriebe (Tellco Pensinvest).
Zentral ist immer die Balance zwischen Risiko und Sicherheit in der Anlagepolitik, wie Dr. Roman von Ah, Vorsitzender des Investment Committees anhand eines Bildes von Ziege und Mammut aufzeigte.

Weitere Informationen: **www.tellco.ch**
Ihre Fragen an uns: **info@tellco.ch**

News

Durch eine gesamtheitliche Sicht zur sicheren Kasse

Sie kaufen sich ein neues Auto – 165 PS sind besser als 153PS. Oder doch nicht? Wie steht es mit der Übersetzung, dem Gesamtgewicht, der Verdichtung, der Aerodynamik, der Bremskraft und so weiter und so fort. Was in der Automobilindustrie in der Zwischenzeit jedem klar ist, hat sich im Bewusstsein der beruflichen Vorsorge erst bei wenigen Fachleuten durchgesetzt. Ein Deckungsgrad von 105% ist in jedem Fall besser als einer von 99% –Ist dem wirklich so?

Ein Deckungsgrad von 100% oder mehr sagt aus, dass eine Kasse zu den aktuell geltenden Berechnungsgrundlagen, folglich auch im Falle einer sofortigen Auflösung, gegenüber Ihren Versicherten sämtliche Verpflichtungen erfüllen könnte. Nun erlaubt jedoch der Gesetzgeber jeder Kasse einen gewissen Spielraum bei der Anwendung der technischen Grundlagen für die Berechnung ebendieses Deckungsgrades. So gibt es unterschiedliche Berechnungsmethoden für die Lebenserwartung wie auch unterschiedliche Annahmen über die zukünftige Entwicklung der Finanzmärkte. Unabhängig von diesen Annahmen kann festgehalten werden: je tiefer das Durchschnittsalter der aktiv Versicherten und je tiefer der Anteil von Altersrentnern, desto kleiner sind die Unsicherheiten auf Grund abweichender Berechnungsmethoden. Die Aktiven der pensionskasse pro haben ein Durchschnittsalter von unter 40 Jahren. Auf 9 aktiv versicherte Personen kommt weniger als ein Rentenbezüger. Dies sind ausgezeichnete Werte. Das für unsere Rentner reservierte Deckungskapital macht hingegen über 25% der gesamten Bilanzsumme aus.

Noch einmal zurück zu den technischen Grundlagen: Neben der Anwendung der anerkannten BVG 2010 Berechnungsmethodik und zusätzlichen Rückstellungen für Langlebigkeit und zukünftig anfallenden Teuerungsausgleich, hat sich die pensionskasse pro per Ende 2012 entschlossen, die Reservierung ihrer Alterskapitalien nochmals zu verstärken. Aus diesem Grund wurde per 31.12.2012 der technische Zinssatz von 3.5% auf 2.5% gesenkt.

Der technische Zinssatz besagt vereinfacht erklärt mit welcher Renditeerwartung eine Pensionskasse in Zukunft für Ihr zurückgestelltes Rentnerkapital rechnet. Daher müssen wir hier umdenken. Je höher der erwartete Zinssatz, desto weniger Kapital muss die Kasse aktuell für Ihre Rentner reservieren. Je tiefer der ausgewiesene Zinssatz umso mehr Kapital muss per sofort zurückgestellt werden. Wenn man nun die unterschiedlichen Rentneranteile der Vorsorgeanbieter vergleicht, können sie sich unschwer vorstellen zu welchen Verschiebungen es im Falle von Anpassungen bei den ausgewiesenen Deckungsgraden unter den unterschiedlichen Anbietern kommen kann.

Im Jahr 2000 wies noch praktisch jede Kasse einen technischen Zinssatz von 4% oder mehr aus. In den letzten Jahren wurden dieser von den meisten Kassen stetig nach unten angepasst. Die Empfehlung der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten lag per 2012 bei 3.5%, Tendenz sinkend. Die pensionskasse pro möchte nicht zuwarten und auf steigende Zinsen spekulieren, sie hat sich entschlossen zur Sicherung ihrer Solidität die Reserven aktiv zu verstärken um unabhängig von Marketingüberlegungen auch langfristig eine höchstmögliche Solidität sicherzustellen.

News

Know-how-Zuwachs aus Nyon

auxoractuariessa

Die Tellco-Vorsorgegruppe legt durch die Übernahme der in Gland VD beheimateten Auxor Actuaries SA substantiell an Expertenwissen zu. Per 1. Mai 2013 wird die Auxor Actuaries von der Tellco Pension Services AG übernommen.

Die Auxor Actuaries SA unter der Leitung der diplomierten Pensionsversicherungsexpertin Franziska Berger ist eine ausgewiesene Spezialfirma für Beratung, Analysen und Expertisen. Ihre Kunden sind Vorsorgeeinrichtungen und Unternehmen im Bereich der beruflichen Vorsorge.

Neben technischen Bilanzen und Reglementen verfasst die Gesellschaft auch Gutachten für Pensionskassen. Zu den Kernkompetenzen der Auxor Actuaries SA zählt das Asset & Liability Management (ALM). Die Abstimmung der Fälligkeitsstruktur der aktiven und passiven Bilanzpositionen sowie die damit verbundene Steuerung des Zinsänderungsrisikos gehören zu den wichtigsten Aufgaben der Führungsverantwortlichen von Vorsorgeeinrichtungen.

Ratgeber

Wie kann ich meine Vorsorge aus Anlegersicht mitgestalten?

Eine offensichtliche Möglichkeit gibt es dafür in der Tellco Freizügigkeitsstiftung oder kurz FZS. Kunden der Freizügigkeitsstiftung haben die Möglichkeit, bei der Verwaltung ihrer Gelder aktiv mitzuwirken, wenn sie dies wünschen. Sie können dies aber auch den alten Börsenfüchsen bei der Tellco überlassen und sich damit begnügen, mit ihren Beratern zusammen das gewünschte Risiko-Rendite-Profil zu definieren.

Werbekampagne

«Sie haben gut lachen»

Mit der Botschaft «Sie haben gut lachen» führte die Tellco AG in ihrer Heimat, im Kanton Schwyz, eine Werbekampagne durch. Die Botschaft ist unser zentrales Credo: Durch eine gute Vorsorge sicher und unbeschwert dem Alter entgegensehen. Ihr Wohl liegt uns am Herzen – wir kümmern uns um Sie: Die Aufgabe, für eine Firma oder ein Individuum die berufliche Vorsorge zu organisieren und zu verwalten, erfordert grösste Konzentration und Professionalität. Wir tragen diese Verantwortung mit Stolz und setzen uns Tag für Tag für Sie ein: Wir wollen ja schliesslich, dass sie gut lachen haben, heute und in Zukunft!

News

Ist mein PK-Geld sicher?

Die absolute Sicherheit gibt es nirgends im Leben. Trotzdem ist Ihr Geld sehr sicher. Pensionskassen investieren unter beträchtlichen Auflagen. Der Anlegerschutz ist so ausgeprägt, dass bei den Pensionskassen eher eine Gefahr am andern Ende der Skala lauert: Eine ungenügende Jahresperformance auf Grund dümpelnder Märkte und eines zu konservativen Ermessungsspielraums. Auch die Anlagestrategie der pensionskasse pro hat langfristigen Charakter und trägt den Bestimmungen der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invaliden-vorsorge (BVV2) Rechnung.

http://www.tellco.ch/de/pkpro/anlagen.html

Herausgeber: Tellco AG, Schwyz
Koordination: Mélanie Ryser, Leiterin Marketing und HR
Redaktion: Werner Vogt, Mediensprecher, Tellco AG, Werner Vogt Communications AG, Küsnacht
Layout/Satz: Andy Braun Gestaltung, Zürich
Erscheinungsrhythmus: 4x jährlich